

# Hochschulen - universités

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **16 (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Tauschgabe: Mitteilungen. Moskau: Department of International Book Exchange of the Lenin State Library. Tauschgabe: Bulletin of the USSR Geographic Society. Im Jahre 1960 wurden 158 Tauschstellen bedient.

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an die Sammlung für Völkerkunde wurden auch dieses Jahr wieder Beiträge von je Fr. 500.— ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.—. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu großem Dank ist die Gesellschaft wiederum dem Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. PALLMANN, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH für die Abhaltung unserer Vorträge verpflichtet. Der Protokollführer: Prof. Dr. WERNER NIGG

*Jahresrechnung 1960/61 per 31. März 1961*

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge . . . . .	6 720.90	Geographica Helvetica . . . . .	6 620.85
Subvention . . . . .	800.—	Beiträge an Institutionen . . . . .	1 000.—
Zinsen . . . . .	4 420.75	Vorträge . . . . .	1 588.65
		Druckkosten (Einladungen) . . . . .	1 106.45
		Delegationen . . . . .	36.60
		Allgemeine Unkosten . . . . .	314.95
	<hr/>		<hr/>
	11 941.65		10 667.50
Abrechnung:		Vermögen:	
Total der Einnahmen . . . . .	11 941.65	Kapitalfonds . . . . .	124 381.55
Total der Ausgaben . . . . .	10 667.50	Prof. Emil Hilgard-Fonds . . . . .	5 000.—
		Dispositionsfonds . . . . .	2 000.—
Einnahmen-Überschuß . . . . .	<hr/>		
	1 274.15		

Zürich, den 26. April 1960

Der Präsident: Prof. Dr. H. BOESCH

Der Quästor: A. SCHÄPPI

Die Geographische Gesellschaft Bern im Jahre 1960. Das Jahr 1960 war durch eine überaus rege Tätigkeit gekennzeichnet. 16 Vortragsabende brachten Beiträge aus aller Welt und aus sämtlichen Zweigen der geographischen Wissenschaft, 3 Exkursionen jeweils zwischen 25-40 Interessierte ins Guggisbergerländli (Führung: Prof. Dr. GYGAX und Sekundarlehrer P. HOWALD), in die Lütshinertäler und auf den Männlichen (Sekundarlehrer Dr. H. ALTMANN, Thun) und schließlich für 4 Tage in das Gebiet Schwarzwald- Oberrheinische Tiefebene - Vogesen (Oberst H. STURZENEGGER). Unter den Führungen ist speziell zu erwähnen die Besichtigung der Baustellen der im Werden begriffenen Grauholz-Autobahn (Oberingenieur O. LUDER). — Die Mitgliederzahl blieb in erfreulicher Aufwärtsbewegung: 254 zu Beginn, 262 am Ende des Jahres. — Auf Ende des Berichtsjahres trat unser langjähriges Vorstandsmitglied Oberst H. STURZENEGGER von seinem Posten als Vizepräsident und Exkursionsleiter zurück. Die Gesellschaft würdigte seine großen Verdienste und sein über 20-jähriges Wirken im Vorstand durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Der Akt vollzog sich an der Jahresversammlung in Anwesenheit von 150 Mitgliedern in würdiger Form. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Dr. E. SCHWABE ernannt. Der Posten eines Exkursionsleiters wurde dagegen nicht wieder besetzt. W. KUHN, Präs.

Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. Sie findet vom 22.-24. September 1961 in Biel statt. Die Sektion für Geographie und Kartographie wird bei diesem Anlaß neben ihrer wissenschaftlichen Sitzung eine geographische Führung durch die Versammlungsstadt sowie eine Exkursion in die weitere Umgebung veranstalten.

## HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

*Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen im Sommersemester 1961. a.) ETH: GUTER-SOHN: G von Vorderindien 2, Geomorphologie 2, S 2 + täglich + 2 (Landesplanung mit CUSTER, GRUBINGER, LEIBBRAND, STAHEL, TANNER, WINKLER) + 2 (Landesplanung mit CUSTER, LEIBBRAND, WINKLER); WINKLER: Landesplanung IV (Spezialfragen) 1, Kulturg 1; IMHOF: Kartographie II (Thematische Karten) 2; ELLENBERG: Geobotanik 4. — b) Handels-Hochschule St. Gallen. WIDMER: Handel- Verkehrs- und Politische G 2, S 2; WINKLER: S 2. — c) Universitäten. Basel. VOSSELER: Physiog 4, S 2, Exkursionen (mit ANNAHEIM); ANNAHEIM: Politische G der Schweiz 2, Wirtschaftsbereiche und Wirtschaftslandschaften der Erde 1, S 4, Exkursionen (mit VOSSELER); BÜHLER: Wirtschaft der Naturvölker 3, S 2; TRÜMPF: Bräuche bei Geburt, Hochzeit, Tod 1, Der Volkscharakter,*

ein Hauptproblem der Volkskunde 1, S 2. — *Bern*. GYGAX: Physikalische G I 2, G der Schweiz III 1, Technische Hydraulik 1, S 4+ 1; GROSJEAN: Lateinamerika 2, Europa III 1, Allgemeine Kultur I 2, S 1+2; NYDEGGER: Einführung in die Limnologie 2; WELTEN: Pflanzeng S 2. — *Fribourg*. MOREAU: G physique 1, S 1, G économique 1, S 1, G de la Suisse 1, L'Europe du Nord-Ouest 1, S 1, L'Australasie 1; HUBER: Grundbegriffe der E 1, Afrika 1, Vorchristliche und christliche Motive im Sagengut der Schweiz und ihrer Nachbarländer 1, S 2; HENNINGER: Islam 1, Die Familie Ägyptens, Libyens und Nordwestafrikas 1. — *Genève*. LOMBARD: Géologie générale et g physique 1; JAYET: Géologie et paléontologie du Quaternaire 1; BURKY: Ghumaine: Théorie. - L'homme et l'espace 1, Application. - Les Etats-Unis d'Amérique devant de nouveaux problèmes 1, Evolution. - Questions contemporaines: Organisation du monde 1, S 1+1+1; DAMI: G historique et politique 1, G ethnique et linguistique 1; CLAVÉ: Wirtschaftsg Grundzüge Österreichs 2; PRICE: G of the British Isles 1; PRATT: Canada 1; ARBEX: G de España 1; VITALE: G politico-economica (Italia) 1; TCHERNOSVITOW: G de l'U. R. S. S. 1; CHARDONNET: G industrielle 2. — *Lausanne*: ONDE: Relief structural et relief d'érosion 1, La Suisse 1, S 1+2, G économique 2, S 1. — *Neuchâtel*. AUBERT: G physique 2, S; PORTMANN: Géologie du quaternaire 1; GUYOT: Cartes g 1; GABUS: G de l'énergie II, 1, Nouveaux Etats africains 1, Méthodologie 1, S 1, Les techniques fondamentales (de l'E) 1, Muséographie 1. — *Zürich*. BOESCH: Morphologie 4, Spezielle Wirtschaftsg: Indien und Südostasien 2, S 2+ 4+ täglich, Exkursionen (mit SUTER); SUTER: Italien 3, S 2; GUYAN: Die Alpen als kulturg Problem 1, Grundzüge slawischer Landschaften Ost-Mittel-Europas 1; SCHÜEPP: Witterung an Hand der Wetterkarten 2; STEINMANN: Einführung in die allgemeine E II 1, S 1; WEISS: Volkskunde des Kantons Zürich 1, S 1, Alpwirtschaft und «Hirtenkulturen» 1, S 2.

## REZENSIONEN — COMPTES-RENDUS CRITIQUES

BOUET, MAX: *Le vent en Valais (Suisse)*. SA aus «Mémoires de la société vaudoise des sciences naturelles» 12, 1961. 85 Seiten, 14 Figuren. Geheftet Fr. 4.50.

Der um die meteorologische Erforschung des Wallis verdiente Verfasser bietet mit seiner neuen Untersuchung nicht nur einen zusammenfassenden Überblick über die bisherigen Arbeiten, sondern neue Gesichtspunkte über die Windverhältnisse des Wallis, die jedem Landeskundler willkommen und wertvoll sein werden. Obwohl nur zwei Basisstationen bestehen, ermöglichten ihm eigene Erfahrungen und Benützung der Literatur die Unterscheidung verschiedener Strömungen (Berg-, Talwind, Föhn usw.), die er im einleitenden Kapitel knapp jedoch immer instruktiv kennzeichnet. Der zweite Abschnitt ist dem Wind von Montana gewidmet, das dritte den übrigen Regionen, wobei der Föhn besonders einläßliche Darstellung erfährt. Die Schrift ist jedem Fachgenossen zum Studium sehr zu empfehlen als wichtiger inhaltsreicher Beitrag zur Klimatologie einer der interessanten Landschaften unseres Landes.

H. MEIER

*Kantonaler Karten- und Plankatalog Bern*, herausgegeben von der Kantonalen Kartographiekommission Bern. XXVI + 534 Seiten, doppelspaltig. Staatlicher Lehrmittelverlag Bern. Leinen Fr. 40.—

In der Herstellung von Karten genießt die Schweiz Weltruf. Unbestreitbar existieren in unserm Lande verhältnismäßig viele Karten und Pläne aller möglichen Maßstäbe und Gattungen, Hersteller und Auftraggeber. Umso

erstaunlicher ist, daß eine systematische Katalogisierung im bibliographischen Sinne bis heute fehlt, wodurch das riesige Material den potentiellen Benützern praktisch unbekannt bleibt.

Nun hat es der Kanton Bern als erster unternommen, für sein Gebiet durch eine eigens dazu ernannte Kantonale Kartographiekommission eine vollständige Bestandesaufnahme durchführen zu lassen. Das vorliegende Werk ist das überaus gründliche Ergebnis dieser Arbeit. Erfasst wurde reproduziertes und handgezeichnetes Material, sowohl allgemeiner Natur, wie topographische Karten, Grundbuch- und Übersichtspläne, wie auch das Material technischer und thematischer Kartographie, wie Straßen- und Wasserbauten, Bahnbauten, geologische, archäologische, historische Pläne und Karten. Die vielen Zehntausende von Einzel-exemplaren, die gesichtet und registriert wurden, sind übersichtlich und straff in etwas über 5000 Titeln zusammengefaßt und gruppiert. Ausführliche Orts-, Personen- und Schlagwörterregister ermöglichen das rasche Auffinden des Materials nach verschiedenen Gesichtspunkten. Besonders wichtig ist, daß der Katalog auch die unselbständig in Büchern und Zeitschriften erschienenen Karten und Pläne aufführt und zu jedem Stück mindestens einen, oft mehrere Belegstandorte angibt.

Der Karten- und Plankatalog bildet den zweiten Teil eines Gesamtwerkes unter dem Titel «Landesvermessung und Kartographie des Kantons Bern», dessen erster Teil später erscheinen wird und die Geschichte und Entwicklung des Vermessungswesens und der Kar-